Baugenossenschaft Sonnengarten

Mitteilungsblatt

Juli 2015

Studienauftrag zum Triemli-Innenhof	*Seite 2*
Mitgestaltung bei der Testplanung	*Seite 3*
Fusion mit der Genossenschaft «Suneblueme»	*Seite 3*
Neue Mitarbeitende	*Seite 4*
Standortbestimmung Projekt Grünwald	*Seite 5*
Aufruf Seniorentreff und Triemli-Siedlungsfest	*Seite 5*
Öffnungszeiten und Termine	*Seite 6*
Neuer Webauftritt	*Seite 6*

SONNEN GARTEN
Baugenossenschaft Zürich

Studienauftrag zum Triemli-Innenhof: Spiel, Begegnung und gestaltbare Räume

Der Innenhof der Triemliüberbauung wird seit dem Einzug der ersten Bewohner und Bewohnerinnen rege genutzt. Es entstanden viele Ideen, wie dieser grosse Freiraum weiterentwickelt werden könnte. Ende 2013 entschloss sich der Vorstand der BGS zusammen mit engagierten Genossenschaftern und Genossenschafterinnen, die Gestaltung des Innenhofs der Überbauung Triemli an die Hand zu nehmen. Dafür wurde mit dem Büro für Organisationsentwicklung «frischer Wind» ein Partizipations-Prozess gestartet, der allen Nutzern die Möglichkeit bot, sich einzubringen. Damit sich auch die Kleinsten Gehör verschaffen können, wurden mit Hilfe von «Mega!phon» – dem Team der Stadt Zürich für Kinder- und Jugendpartizipation-Modelle zur Gestaltung des Innenhofs erarbeitet und die Resultate in einem Kurzfilm festgehalten.

Ziel ist es, dass der grosse Innenraum von allen Anwohnerinnen und Anwohnern besser genutzt werden kann. Er soll sich den unterschiedlichen, sich wandelnden Bedürfnissen anpassen können und sich erweitern lassen. Im Fokus stehen dabei die unterschiedlichen Alters- und Bewohnergruppen (Kleinkinder, Kinder, Familien, Jugendliche, ältere Personen). Attraktive, neue Nutzungsmöglichkeiten sollen den Aufenthalt im Innenhof fördern. Im Partizipationsprozess haben sich dafür folgende Schwerpunkte herauskristallisiert: Begegnung, Erholung, vielfältiges Naturerlebnis, Spiel und selber gestaltbare Räume.

Aktuell arbeiten drei Landschaftsarchitekturbüros im Rahmen eines Studienauftrags an Vorschlägen, wie sich diese Ideen konkret umsetzen lassen. Im Herbst wird dann eine Jury bestehend aus Mitgliedern des Vorstands, der Siedlungskommission sowie Fachleuten die Vorschläge beurteilen und einen davon auswählen, der in der Folge weiter bearbeitet wird. Die Realisierung wird voraussichtlich vom Herbst 2016 bis Anfang 2017 dauern.

Testplanung: Mitgestalten an der Entwicklung des Stadtstücks Triemli

Im 2014 angelaufenen Prozess zum Thema Zukunftsgestaltung hat sich gezeigt: Es lohnt sich für die BGS, die Entwicklungsmöglichkeiten des Triemli-Gebietes umfassend zu prüfen. Auf einem rund 10 Hektaren grossen Terrain befinden sich dort die Siedlungen Wydäcker 1 bis 3 und Goldacker 1 bis 3. Das sind nicht weniger als 750 Wohnungen unserer Genossenschaft.

Im nächsten Schritt startet nun die sogenannte Testplanung. Ihr Ziel ist es, eine starke Leitidee für die künftige Entwicklung des gesamten Standortes zu erarbeiten. Dabei ist der Blick nicht auf den Umgang mit den bestehenden Liegenschaften und deren direkte Aussenräume beschränkt. Vieles mehr fliesst in die Überlegungen ein: zum Beispiel mögliche Begegnungs- und Freiräume, die Stärkung der Identität des Stadtstücks Triemli und die sich verändernden Bedürfnisse der urbanen Bevölkerung.

Drei interdisziplinäre Planungsteams werden bis zum August 2016 Lösungsansätze entwerfen – unter Einbezug von fachlicher Begleitung, von Vertretern der Stadt, aber auch von Ihnen als Bewohnern und Bewohnerinnen sowie weiteren Interessensgruppen. Im Verlauf dieses Prozesses finden drei Mitwirkungs-Workshops statt, zu denen Sie als Genossenschafterinnen und Genossenschafter herzlich eingeladen sind. Zum nächsten Mal mit uns über die Zukunft Ihres Quartiers und Lebensraums konkret nachdenken können Sie bereits **am Samstag den 31. Oktober im Cube an der Albisriederstrasse.** Reservieren Sie sich unbedingt das Datum. Wir freuen uns auf Sie!

Fusion mit der Wohnbaugenossenschaft «Suneblueme» vollzogen

An ihren Generalversammlungen im Mai haben die Baugenossenschaft Sonnengarten und die Wohnbaugenossenschaft «Suneblueme» einer gemeinsamen Zukunft zugestimmt. Damit wird die «Suneblueme» in die Strukturen der BGS übernommen.

Die relativ kleine Genossenschaft wurde 1981 gegründet und bietet Mitarbeitenden von Post, SBB, Zoll, ETH und weiteren Bundesinstitutionen ein Zuhause. Die 101 Wohnungen in Zürich Höngg, Weiningen und Fahrweid passen geografisch sehr gut zu den bisherigen Standorten der BGS. Sie liegen nahe zum Rütihof, zu den neu erworbenen Liegenschaften in Dietikon und zum Land in Unterengstringen/Schlieren.

Da wir bereits seit 1. Januar 2014 im Auftragsverhältnis für die Verwaltung der «Suneblueme» zuständig sind und die technische Hauwartung der Siedlungen bestellen, wird der Übergang von zwei zu einer Genossenschaft sehr sanft und ohne den Einsatz neuer personeller Ressourcen passieren. Dank unserer professionellen Geschäftsstelle wird durch die Fusion für die Liegenschaften der ehemaligen «Suneblueme» eine effizientere und wirtschaftlichere Geschäftsführung möglich. Für die ganze BGS entsteht mit der Fusion und neuen nahe gelegenen Standorten mehr Spielraum und Flexibilität – zum Beispiel für Umsiedlungen.

Wir heissen die Bewohner und Bewohnerinnen der Genossenschaft «Suneblueme» herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in der BGS wohl fühlen werden.

Ein bekanntes und ein neues Gesicht für die Baugenossenschaft Sonnengarten

Andres Grubenmann, Fachmann Betriebsunterhalt

Die BGS kenne ich bereits aus meiner Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt, die ich 2013 abgeschlossen habe. Durch den stetigen Wachstum der Baugenossenschaft brauchten meine Hauswarts-Kollegen im Rütihof dringend Verstärkung. Ich habe nicht gezögert und bin sehr gerne ins Team zurückgekommen, in dem ich mich sehr wohl fühle. An meiner Arbeit gefällt mir vor allem die grosse Abwechslung, und dass wir in unserer Werkstatt viele Reparaturen selbst machen können. Heute Morgen habe ich zum Beispiel schon einen Backofen geflickt.

Ich bin 21 Jahre alt und lebe im Moment noch mit meinen Eltern in Albisrieden, werde aber im August in eine eigene Wohnung in der Genossenschaft Sonnengarten einziehen.

In meiner freien Zeit bin ich gerne draussen und mit Kollegen und Kolleginnen zusammen. Ich interessiere mich stark für fremde Kulturen. Erst vor einem Monat bin ich von einer grossen Reise zurückgekommen. Sie hat mich von Chile nach Argentinien, Kuba und schliesslich Mexiko geführt, wo ich meine Schwester besucht habe. Es ist unbeschreiblich, was ich dort erlebt habe!

Sibylle Zollinger, Kommunikationsbeauftragte

Seit zwei Wochen arbeite ich an der Triemlistrasse auf der Geschäftsstelle und habe schon viele spannende Einblicke gewonnen: in die Geschichte und die Gegenwart der Baugenossenschaft. Aber auch in die viel versprechenden Zukunftsprojekte, die anstehen.

Früher habe ich mich als Journalistin vor allem mit Gesellschafts- und Kulturthemen beschäftigt und war danach lange Jahre für eine internationale Umweltorganisation tätig. Ich freue mich, mit der BGS künftig für eine Baugenossenschaft die Kommunikation zu gestalten, die sich offen und konkret den Fragen der Zeit stellt.

Mit meinem Partner und unserer siebenjährigen Tochter wohne ich in Höngg nahe der Limmat. In meiner arbeitsfreien Zeit bin ich gerne mit und ohne Familie zu Fuss unterwegs durch Felder und Wälder. Ausserdem singe und tanze ich leidenschaftlich gern.

Dass ich selbst in einer Baugenossenschaft wohne, hat damit zu tun, dass ich von diesem Modell überzeugt bin: Genossenschaften ermöglichen mit ihrem nicht gewinnorientierten Ansatz faire Mieten, leisten einen wichtigen Beitrag an die Stadtentwicklung und fördern den gemeinschaftlichen und kreativen Blick aufs Wohnen und Zusammenleben.

Ich hoffe, möglichst vielen von Ihnen im Verlaufe meiner Arbeit zu begegnen – zum Beispiel an der Auftaktveranstaltung zur Testplanung am 31. Oktober, wenn Ihre Ideen gefragt sind.

Noch kein grünes Licht für das Projekt Grünwald

Der Baubeginn für das Wohnbauprojekt Am Grünwald, auch «Ringling» genannt, wird weiter verzögert. Dies, obwohl der Zürcher Stadtrat nach wie vor voll hinter der zukunftsweisenden Blockrandbebauung steht, die einst 277 zahlbare Familien- und Alterswohnungen schaffen wird.

Nachdem das Verwaltungsgericht die erste Baubewilligung aufgehoben hatte, reichten im März 2012 die drei beteiligten Bauträgerinnen – die Stiftung für Alterswohnungen und die Genossenschaften GBMZ und Sonnengarten – das überarbeitete Baugesuch mit einer verbesserten Verkehrslösung ein. Darauf wurde am 15. Januar 2013 die neue Baubewilligung erteilt. Doch auch gegen diesen Entscheid wehrten sich die Gegner mit einer Einsprache beim Baurekursgericht. Im nachfolgenden Juni fand auf dem Areal ein Augenschein mit allen Beteiligten statt. Am 1. April 2014 erging dann das für uns positive Urteil des zuständigen Gerichtes. Die Rekurrenten zogen dieses Urteil wiederum an das Verwaltungs-gericht weiter, wurden aber abgewiesen (Entscheid vom 11. Mai 2015). Doch der Krimi um das Projekt Grünwald geht weiter. Denn die Gegner haben nun auch diesen Entscheid nochmals weiter gezogen, an das Bundesgericht als letzte Instanz.

Die BGS ist weiterhin voll überzeugt vom gemeinnützigen Wohnbauprojekt, das in der angespannten Lage auf dem Zürcher Wohnungsmarkt einen wichtigen Beitrag für bezahlbaren Wohnraum leistet und zudem das Quartierleben mit einer breiten Infrastruktur bereichern und beleben wird. Wir hoffen auf den positiven Bescheid vom Bundesgericht auf Ende 2015 / Anfang 2016, sodass die Bauarbeiten dann in Angriff genommen werden können.

Informationen aus der Siedlungskommission Triemli

Aufruf Gründung zweite Seniorengruppe

In der Triemlisiedlung findet immer am ersten Dienstagnachmittag des Monats ein Seniorentreff statt. Das gesellige Beisammensein bei Kaffee und Kuchen entstand aus den Kennenlern-Workshops vor Einzug und hat sich in der Zwischenzeit bestens etabliert. Der Erfolg ist mit bis zu 25 Rentnerinnen und Rentnern so gross, dass die Kapazitätsgrenze der Gruppe erreicht ist.

Wie gelegentliche Anfragen bei der Seniorengruppe und bei der Siedlungskommission Triemli zeigen, besteht Bedarf an weiteren ähnlichen Angeboten. Die Siedlungskommission Triemli möchte deshalb die Gründung einer zusätzlichen Gruppe unterstützen: Interessierte Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen, sich bei uns zu melden. Willkommen sind auch Bewohnerinnen und Bewohner aus anderen BGS-Siedlungen. Die Siedlungskommission wird alle Interessierten vernetzen und den Erstkontakt sicherstellen; alles Weitere organisieren die Teilnehmenden dann selber.

Kontakt: René Schell,
siko-triemli@bg-sonnengarten.ch, 079 959 55 34

Siedlungsfest vor den Sommerferien

Am Samstag, 11. Juli, findet im Innenhof der Triemlisiedlung das diesjährige Siedlungsfest statt. Ab 16 Uhr bis Mitternacht bietet ein buntes Programm Unterhaltung für Gross und Klein, für das leibliche Wohl sorgen ein Mitbringbuffet und Würste vom Grill. Hofanwohner und selbstverständlich auch alle Bewohner der anderen BGS-Siedlungen sind herzlich dazu eingeladen, gemeinsam zu feiern!

Öffnungszeiten

Geschäftsstelle
Triemlistrasse 22, 8047 Zürich
Mo bis Fr 08.00 bis 11.00 Uhr
Tel. 043 311 19 60

Werkstatt Triemli
Rossackerstrasse 16, 8047 Zürich
Tel. 043 311 19 79

Mo bis Fr 07.00 bis 08.00 Uhr
Mo bis Fr 11.30 bis 12.00 Uhr
Mo bis Do 16.30 bis 17.00 Uhr

Waschschlüssel laden:
Jeweils am Mittwoch
von 07.00 bis 08.00 Uhr und
von 16.00 bis 17.00 Uhr

Werkstatt Rütihof
Geeringstrasse 61, 8049 Zürich
Tel. 043 311 19 80

Mo bis Fr 07.00 bis 08.00 Uhr
Mo bis Fr 11.30 bis 12.00 Uhr
Mo bis Do 16.30 bis 17.00 Uhr

Waschschlüssel laden:
Individuell, nach vorheriger
telefonischer Terminvereinbarung
mit Herrn Diem, Tel. 043 311 19 80

Fotos
Titelseite: Oscar Martinez
Übrige Bilder: Iris Stutz

Die nächsten Termine

Samstag, 11. Juli 2015
Siedlungsfest im Triemli

Donnerstag, 3. September 2015
Altersausflug

Samstag, 31. Oktober 2015
Auftakt Testplanung

Samstag, 7. November 2015
Räbeliechtliumzug

Samstag, 23. Januar 2016
Skitag Lenzerheide

Donnerstag, 12. Mai 2016
Generalversammlung

Neuer Webauftritt:
Nach den Sommerferien online

Die Arbeiten für den neuen Webauftritt laufen auf Hochtouren und gehen nun in die letzte, intensive Phase. Wir freuen uns darum, Ihnen den konkreten Zeitpunkt mitteilen zu können, wann die BGS mit ihrem neuen, frischen Auftritt online geht. Direkt in der Woche nach den Sommerferien finden Sie Ihre BGS mit zeitgemässem Gesicht im Netz. Sie werden dort Vertrautes finden, Neues erfahren und auch vielen Menschen begegnen, die die Genossenschaft mitprägen.

FSC www.fsc.org
RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C013245